



JAHRESBERICHT 2022

INHALT

EDITORIAL – DIE ARBEIT DES BLAUEN KREUZES	3
DER VORSTAND	4
BERICHT DES VORSTANDES.....	5
BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG.....	6
STATISTIK UND MITTELHERKUNFT.....	7
DAS TEAM	8
BERATUNG ERWACHSENE.....	10
BERATUNG FAMILIEN & KINDER	12
BLUE COCKTAIL BAR UND JUGENDSCHUTZ	14
ROUNDABOUT.....	18
BOYZAROUND.....	20
BROCKISHOP ZIZERS UND THUSIS	22
SOMMERLAGER.....	26
KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG	27
BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG	28
REVISIONSBERICHT	30
ORGANIGRAMM.....	31

IMPRESSUM

Herausgeber

Blaues Kreuz Graubünden

Redaktion

David Lederer

Rita Gianelli

Auflage

500 Exemplare

Gestaltung

Sarah Hartmann

Fotos/Illustration

Blaues Kreuz Graubünden

pexels.com

thenounproject.com

Momir Cavic

Riccardo Götz

roundabout

BrockiShops Thusis/Zizers

**Jede Zuwendung hilft uns weiter
und stärkt unsere Arbeit.**

IBAN CH03 0900 0000 7000 2561 8



DIE ARBEIT DES BLAUEN KREUZES

UNSERE AUFGABEN

Das Blaue Kreuz ist in Graubünden seit 1892 mit seinen Aktivitäten in der Präventions- und Gesundheitsförderung präsent. In der Beratung werden Menschen mit Suchtproblemen und deren Angehörige begleitet. Auch sind Gesprächsrunden für Betroffene und Angehörige in den offenen Selbsthilfegruppen sehr gefragt. Sie verzeichnen einen neuen Aufschwung.

In den vergangenen Jahren sind weitere Tätigkeitsfelder verstärkt in den Vordergrund gerückt. Zum Beispiel die Arbeit mit Kindern aus schwierigen Familienverhältnissen und teils mit Migrationshintergrund. Daraus entstanden Bastelnachmittage jeweils am Mittwochnachmittag im BrockiShop Thusis. Das früher traditionelle Sommerlager in Trans wurde neu belebt und wird jährlich durchgeführt. In den BrockiShops wurde ein niederschwelliges Berufsbildungsangebot installiert. Es steht Jugendlichen mit Lernschwierigkeiten offen, die keinen Zugang zu einem anerkannten Lehrabschluss haben.

Im Präventionsbereich sind wir mit der Blue Cocktail Bar unterwegs. Einerseits an Festen, Open Airs und dergleichen, andererseits aber auch in Schulen und Konfirmationsklassen. In Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Gesundheitsamt und der Eidgenössischen Zollverwaltung führt das Blaue Kreuz auch Testkäufe in Geschäften und bei Veranstaltungen durch, um zu mehr Aufmerksamkeit für den Jugendschutz zu sensibilisieren.

Bei einer weiteren Präventionsarbeit werden junge Frauen animiert sich zu bewegen, indem sie an den Tanztreffs von roundabout teilnehmen.



**Beratung, Nachsorge
und Begleitung**



**Prävention und
Gesundheitsförderung**



**Gesellschaft
und Politik**

DER VORSTAND



INGRID HANSEMANN

Co-Präsidentin

Sozialdiakonin, Saas im Prättigau



LINI SUTTER

Co-Präsidentin

Anwältin, Roveredo



KERSTIN SCHWENDENER

Mitglied

Berufsbildnerin OP Kantons-
spital, Chur



TONI CURSCHELLAS

Mitglied

Berater Private Banking
Mitglied des Kaders



JAKOB RIEDI

Mitglied

Theologe / Vikar

BERICHT DES VORSTANDES

Das Jahr 2022 war im Blauen Kreuz Graubünden geprägt von den Überlegungen und Diskussionen rund um die neuen Standorte für unsere Brocki-Shops. Es ging um Machbarkeit, Kosten, den Nutzen und weitere Rahmenbedingungen. Danach folgten die konkrete Planung und die Abschliessung der nötigen Verträge. Es waren weitreichende Entscheide, die zu treffen, intensive Diskussionen erforderten. Nun steht fest, dass die neuen Standorte ab 2024 mit motivierten Mitarbeitenden, zufriedenen Kund/innen und erfolgreichen Lehrlingen in Landquart und Cazis ihren Betrieb aufnehmen.

Diese Betriebe leisten einen essenziellen Beitrag zur Finanzierung der Kernangebote des Blauen Kreuz Graubünden: Beratung und Prävention.

Bereits gestartet ist der Nachfolger unserer langjährigen Beraterin für Suchtfragen Manuela Perrinjaquet, Patrick Lippuner. Erfreulicherweise finden die Gruppen- und Einzelgespräche regen Zulauf. Dazu trägt nicht zuletzt auch das grosse Netzwerk von Patrick Lippuner bei. Abgeschlossen sind nun auch die Vorarbeiten für die QuaTheDa-Zertifizierung, sodass die Zertifizierung bis im Sommer 2023 abgeschlossen ist.

Nach den Corona-Einschränkungen war die Blue Cocktail Bar wieder an diversen Events im Einsatz und auch Schulen und Gruppen buchten die Präventionskurse. Zusätzlichen Aufwand, aber auch Mehrwert, brachte die vom Bundesamt für Gesundheit geförderte «creative drinks challenge», die unser Fachmitarbeiter Vinzenz Stipper lancierte. Ein Programm, das vom Blauen Kreuz Schweiz übernommen wurde und Jugendgruppen zur Kreation neuer alkoholfreier Drinks motivierte.

Roundabout ist weiterhin ein sehr gefragtes Angebot bei jungen Frauen und Mädchen. So sind auch im 2022 neue Gruppen entstanden. Die Strassenauftritte in Chur und das Herbstevent in Davos zeugen von der Freude der Teilnehmerinnen an der Gemeinschaft in Verbindung mit dem Tanzen.

Bei all diesen Herausforderungen und auch «Selbstläufern» behält Geschäftsleiter David Lederer die Fäden in der Hand. Die Zusammenarbeit ist zielführend. Initiative und strategische Überlegungen werden mit den Mitarbeitenden umgesetzt und halten das Blaue Kreuz Graubünden auf Erfolgskurs. Das Blaue Kreuz Graubünden ist nach wie vor ein Kompetenzzentrum im Bereich Prävention, Beratung und Fragen rund um Sucht und Alkohol.

Unsere Angestellten und freiwilligen Mitarbeitenden sind die Essenz des Blauen Kreuz Graubünden. Die öffentliche Hand trägt zur Finanzierung der Angebote bei und unterstützt auch ideell und konzeptionell. Dasselbe gilt für die Kirchen und Stiftungen, die Sozialhilfeträger und privaten Spenderinnen und Spender sowie für unsere Vereinsmitglieder. Das macht Mut und stärkt dem Vorstand den Rücken. Ihnen allen gebührt ein herzliches Dankeschön!



Ingrid Hansemann
Co-Präsidentin



Lini Sutter
Co-Präsidentin

BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

Das Geschäftsjahr 2022 war geprägt vom Neuaufbau der Beratung in Chur sowie den beiden Zügel-Projekten in Zizers und Thusis. An beiden Standorten stellte sich die Frage, ob die BrockiShops in andere Lokalitäten zügeln sollen. Zudem fehlten in Thusis im ersten Halbjahr Lehrlinge im IV-Bereich. Kosten konnten deshalb nicht gedeckt werden. Die Freude war deshalb gross, dass ab August schliesslich zwei Lehrlinge ihre Ausbildung im BrockiShop Thusis beginnen konnten.

Glücklicherweise war 2022 pandemiefrei. Somit konnten erstmals wieder alle Veranstaltungen mit der Blue Cocktail Bar stattfinden. Auch der Strassenauftritt von roundabout, sowie der Herbstevent konnten wieder vor grossem Publikum durchgeführt werden.

Wie jedes Jahr legte der Vorstand an seiner Klausurtagung im September die Ziele für das kommende Jahr fest. Die Ziele im Bereich weiterer Aufbau der Lehrlingsarbeit und der Arbeitsintegration bleiben bestehen. Zusätzlich beschäftigt den Vorstand das weitere Vorgehen betreffend Standorte der beiden BrockiShops in Thusis und Zizers. Ebenso geplant ist die Zertifizierung durch QuaTheDa¹ und der Abschluss desselben im Frühjahr 2023.

Erfreulich entwickelt sich auch das Kinderprojekt in Thusis. Es wurde im Sommer 2019 gestartet und zieht jedes Jahr regelmässig über 450 Kinder an. Jeweils am Mittwochnachmittag ist Bastelzeit. Für die Eltern und Kinder besteht die Möglichkeit sich Rat bei der Leiterin zu holen.

Zur Reduzierung der Arbeitslasten aller Bereiche wurde wiederum eine Praktikantin eingestellt. Sie unterstützt die Leitenden sämtlicher Fachbereiche. Möglich ist dies dank der Unterstützung des Blau Kreuz Vereins Chur. Dafür dankt das Blaue Kreuz Graubünden ganz herzlich.



David Lederer
Geschäftsleitung

¹ QuaTheDa steht für «Qualität, Therapie, Drogen, Alkohol»

STATISTIK UND MITTELHERKUNFT



WIR DANKEN!



Unser Dank für das Vertrauen, die Zusammenarbeit und die Unterstützung geht an

- den Kanton Graubünden
- die Ev.-ref. Landeskirche Graubünden
- die Stadt Chur
- verschiedene Gemeinden
- eine grosse Anzahl von Kirchengemeinden

Ein besonderer Dank gilt

- unseren treuen Mitgliedern für ihre tatkräftige Unterstützung
- unseren Spenderinnen und Spendern, die unsere Projekte fördern und mittragen

DAS TEAM



DAVID LEDERER
Geschäftsleitung,
Fundraising

Techniker TS / Pastor



PATRICK LIPPUNER
Beratung und Begleitung
von Erwachsenen

Sozialpädagoge



BARBARA GAGLIOTTA
Stv. Geschäftsleitung, Lei-
tung BrockiShop Thusis,
Begleitung Familien und
Kinder

Sozialpädagogin

Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeitende Joy Battaglia, Beatrix Behr, Gregory Caduff, Salomé Felix, Jack Gredig, Ismet Haxhaj, Larissa Heierli, Romina Janutin, Margrith Küchler, Gregor Lüthi, Beat Lutz, Marc Nauser, Susanna Paganelli, Sonja Pelican, Lloyd Rohrbach, Marilena Roth, Szabi Sarkadi und Gertrud Soland



EVELYNE CAMINADA
Beratung und Begleitung
von Familien und Kindern

Fachangestellte Betreuung

Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeitende Margrith Caminada, Maya Bisaz, Xhuliana Lüthi, Manuela Lederer



SILVIO SCHMED
Leitung BrockiShop Zizers

Landwirt

Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeitende Silvio Schmed, Silvia Schmed, Andi Heinrich, Sabine Beerli, Annelise Sauter, Brigitta Furrer, Christine Willi, Erna Cavelti, Elsbeth Greuter, Helena Hartmann, Iris Deplazes, Monika Mantel, Rosa Belis, Sonja Kloeters, Beatrix, Lloyd, Nicole Joos



VINZENZ STIPPER
**Leitung Blue Cocktail Bar
 und Testkäufe**

Agoge

Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeitende Stefan Bolliger, Nanouk Putzi,
 Marius Zarn



LIVIA TANNER
**Co-Leitung roundabout,
 Begleitung Praktikantinnen**

Pflegefachfrau FH
 Erwachsenenbildnerin

Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeitende Chiara Schwitter, Fiona Hug,
 Fabia Tanner, Anna Walli, Lilian Warring, Danja Müller, Cecile Zimmermann, Nicole Morais, Samira Trösch, Raffaella Spescha, Gioanna Michel, Natascia Lentini,
 Chiara Barbato, Anna Schlegel, Tatjana Hartmann, Cristina Niederhauser



SARA NAWFAL
Co-Leitung roundabout
 Pflegefachfrau HF

Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeitende Tamara Compagnoni, Sara Machado, Miriam Niederhauser, Maria Caterna, Daria Mitrovcanin, Mariana Rodrigues, Giulia Maurhofer, Gioia Müller, Karin Last, Lena Last, Alexia Städler, Sylvia Kaiser, Mia Portmann, Sina Loher, Nina Furger, Milena Bossi, Soraja Xenia Brüschi, Deborah Kamm, Manuela Hartmann



LUKE GUSTAFSON
Leitung boyzaround
 Primarlehrer

Primarlehrer



PATRICIA BRENN
Buchhaltung, Personalwesen

Kauffrau

PRAKTIKANTINNEN:

Larissa Heierli (Studentin ZHAW)

Elisa Litscher (Studentin ZHAW)

*Anmerkung:
 Die meisten Mitarbeiter*innen arbeiten in Teilzeitpensen.*

BERATUNG

1 | BERATUNG ERWACHSENE

PATRICK LIPPUNER



«Menschen mit einer Suchtproblematik befinden sich in einer Wechselwirkung von drängender Sucht und der Freiheit. Niemand kann beurteilen wieviel Sucht oder wieviel Freiheit in der Person wirken. Mein Ziel in der Beratung ist es, an die Freiheit zu erinnern und Menschen auf dem Weg zu einer selbstbestimmteren Lebensführung zu unterstützen.»

NEUSTART FÜR DIE BERATUNGSSTELLE

Mit einem Stamm von Klientinnen und Klienten konnte die neue Beratungsstelle das erste Geschäftsjahr starten. Leider löste sich die bestehende Selbsthilfegruppe für Betroffene Ende 2021 auf. Erfreulicherweise konnte aber die Zahl der Ratsuchenden gesteigert werden. Schon im Januar erfolgte der Start zweier neuer Gruppen, eine für Betroffene, eine für Angehörige.

Auf Nachfrage wie die Ratsuchenden ihre Erfahrungen in der Beratung erleben, antwortete eine Frau, wie erleichtert sie sei, sich endlich unter Gleichgesinnten austauschen zu können. Das Zusammensein in einer Atmosphäre des Vertrauens unter Gleichgesinnten ist wichtig. Ebenso das Erleben von Wertschätzung, Integrität und Würde, die Betroffenen und Angehörigen von Suchtkranken oft nicht zugute kommen. Sie sind die zentralen Elemente, die eine Beratungsstelle anbieten muss. Die steigende Zahl der Ratsuchenden ist für die Beratungsstelle ein Zeichen eines steigenden Bedürfnisses nach den Angeboten des Blauen Kreuz Graubünden. Das hat nicht nur damit zu tun, dass es mehr Suchtkranke gibt. Vielmehr zeigt es auch, dass durch die Beratungs- und Präventionsangebote die Sensibilisierung für das Thema Sucht gefördert und das Thema enttabuisiert wird. Dazu trägt die Arbeit des Blauen Kreuz Graubünden wesentlich bei.



347
EINZEL-
BERATUNGEN

33
GELEITETE
GRUPPEN

BERATUNG

2 BERATUNG FAMILIEN & KINDER

BARBARA GAGLIOTTA



«Unser Angebot kennt keine kulturellen Grenzen. Es spricht die am weitesten verbreitete Sprache: Menschlichkeit.»

EVELYNE CAMINADA



«Kreativität ist endlos. Je mehr man sie nutzt, desto mehr entsteht.»



EINZIGARTIG IST VIEL BESSER ALS PERFEKT

Das Kinderangebot für eine sinnvolle Freizeitgestaltung in Thuisis, zählt im Jahr 2022 insgesamt 460 Kinderbesuche. Es zeigt: Das Kinderangebot des Blauen Kreuz Graubünden ist ein grosses Bedürfnis und wichtiger denn je.

Es beinhaltet Basteln, Malen, Spielen und Austausch. Durch das Basteln lernen Kinder, kreative Ideen zu entwickeln und diese umzusetzen. Das Vorstellungsvermögen wird geschult. Sie beschäftigen sich längere Zeit mit einer Sache, was die Ausdauer und das Konzentrationsvermögen und das bildhafte Denken fördert.

Beim Malen können die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Ausserdem trainieren sie ihre Motorik und üben, Formen und Figuren darzustellen.

Die Aktivitäten erfolgen in Kleingruppen. Dadurch ist auch ein Austausch mit den Kindern möglich. Das Zusammengehörigkeitsgefühl und die soziale Kompetenz der Kinder werden gestärkt. Beim gestalterischen Tun kann das Kind seine Talente einsetzen und Empfindungen und Erfahrungen ausdrücken und auch verarbeiten. Die freie Gestaltung fördert bei Kindern komplexe Denkvorgänge und Problemlösungskompetenzen. Kreatives Handeln und Malen schaffen Mut und Selbstbewusstsein. Die Eigeninitiative und die Bereitschaft, der Fantasie freien Lauf zu lassen werden gefördert. Das Ziel dabei ist, das Kind in einem schwierigen und teilweise suchtgeprägten Umfeld zu entlasten und zu unterstützen.



460

KINDER-
BESUCHE

45

KINDERNACH-
MITTAGE

PRÄVENTION/GESUNDHEITSFÖRDERUNG

3 | BLUE COCKTAIL BAR UND JUGENDSCHUTZ

VINZENZ STIPPER



«Die Blue Cocktail Bar möchte dem risikoreichen Alkoholkonsum von Jugendlichen frühzeitig entgegenwirken. Dabei setzt sie auf Jugendliche als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.»

Nach der Corona-Pause startete die Blue Cocktail Bar mit einer verkleinerten Gruppe an Freiwilligen und einer Mitarbeiterin im Stundenlohn. Ein erster Event war die offizielle Ehrung des Freestyle-Skisportlers Alex Fiva. Der Freestyler liess es sich nicht nehmen, hinter der Bar einige Drinks zu mixen.

Diverse Präventionskurse fanden in Konfirmanden- und Oberstufenklassen statt. Es gab grössere und kleinere Event-Einsätze. Dazu zählen unter anderen der Casinoabend für die Jugend der katholischen Kirchgemeinde in Seewis, eine private Geburtstagsfeier am Musikfestival Polenta7000 und der Firmen-event der Georg Fischer AG. Im Verlauf des Jahres stieg dann auch wieder die Anzahl der freiwilligen Helferinnen und Helfer, so dass Ende Jahr ein gut besetzter Helfer-Pool vorhanden war. Mit den Geschwistern Silvana und Flurin Müller stehen zwei junge und engagierte Barleitende neu im Einsatz. Dies zur Unterstützung der langjährigen Mitarbeiterin Cassandra Krenzler.

Das Auftragsvolumen der Zeit vor Corona konnte zwar noch nicht ganz erreicht werden. Aber bei den Q-bix Events, die jeweils in Zusammenarbeit mit einer kommunalen Fachstelle für Jugendarbeit durchgeführt werden, konnte die Anzahl Durchführungen gesteigert werden. Auch wieder dabei war Q-bix beispielsweise am «Big Air Chur».

CREATIVE DRINK CHALLENGE

Der Antrag für das Grossprojekt Creative Drink Challenge wurde vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) bewilligt und mit einem namhaften finanziellen Beitrag unterstützt. Zusammen mit Reto Sommerau der Agentur Aufwind starten wir ein Fundraising, um die restlichen benötigten Mittel dafür zusammenzutragen. An dieser Stelle herzlichen Dank an Reto Sommerau, für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Als einer der kleineren Vereine unter dem Dach des Blauen Kreuz Schweiz, hat sich das Blaue Kreuz Graubünden mit seinen innovativen Blue Cocktail Bar-Projekten einen Namen gemacht. Das Projekt Creative Drink Challenge wird bereits in verschiedenen Kantonen umgesetzt. Die Leitung eines nationalen

Projekts ist eine spannende Herausforderung. Die Idee der Creative Drink Challenge ist, alkoholfreies Bartending (Drinkmischen) mit der Jugendarbeit vor Ort zu verknüpfen und auf den Social-Media-Kanälen (Instagram, Facebook) zu publizieren. Der für die Jugendarbeit optimierte Cocktail-Wettbewerb ist ein einfach umsetzbares Suchtpräventionsprojekt, bei welchem Jugendliche einen positiven Zugang zu alkoholfreien Drinks erhalten. Im Mittelpunkt der Challenge steht ein Rezept-Wettbewerb, bei dem die Jugendlichen eigene Drinks kreieren können. Die Siegerin oder der Sieger erhält Eintritte in einen Freizeitpark für sich und seine Freundinnen und Freunde.

Die Kampagne stärkt mit Mixkursen das alkoholfreie Bartending in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA). Nebst dem Rezept-Wettbewerb, bietet ein digitaler Themenkoffer Ideen für die offene Jugendarbeit altersgerechte Posts zu Suchtthemen zu kreieren und Präventionsgespräche anzuregen.



JUGENDSCHUTZ

Alkohol ist fester Bestandteil bei Feiern, Anlässen oder Treffen und wird mit Geselligkeit, Gemütlichkeit und Entspannung in Verbindung gebracht. Alkohol ist gesellschaftlich akzeptiert, günstig und leicht verfügbar. Studien zeigen, je zugänglicher eine Droge ist, umso häufiger wird sie konsumiert. Regelmässige Rauschzustände beeinträchtigen nachweisbar die ungestörte Entwicklung des jugendlichen Gehirns. Impulskontrolle, Meinungsbildung oder Planungskompetenz sind Fähigkeiten, welche sich eben in der Jugendzeit zwischen 13 und 25 Jahren ausbilden. Gleichzeitig sind die Kompetenzen wichtig, wenn es um das Erlernen eines massvollen Umgangs mit Alkohol geht. Die Jugendschutzgesetze verbieten einen Verkauf von Alkohol und Tabak an unter 16-Jährige und den Verkauf von Spirituosen an unter 18-Jährige. Die Verantwortung der Alkoholabgabe delegiert der Gesetzgeber klar in die Hände der Verkaufsstellen. Diese wird durch das Blaue Kreuz Graubünden stichprobenartig geprüft. Das Blaue Kreuz Graubünden hat zwei Auftraggeber: Das Gesundheitsamt Graubünden und die Eidgenössische Zollverwaltung (EZV). Mit der EZV wurden die Testkäufe auf den Kanton Tessin ausgeweitet.

Es gab acht Jugendschutzschulungen bei Gastro Suisse Graubünden für Veranstalter von Grossevents oder für Gemeinden. 167 Verkaufspersonen und Betriebsleitenden aus dem Detailhandel und der Gastronomie wurde die Umsetzung des Jugendschutzes vermittelt. Zudem hat das Blaue Kreuz Graubünden für eine Gemeinde die «Visite Jugendschutz» durchgeführt: Dabei wurden 10 Verkaufsstellen besucht, um das Verkaufspersonal in ihrem Betrieb zum Jugendschutz zu sensibilisieren.

Zudem führen geschulte Minderjährige Alkohol- und Tabaktestkäufe bei den Verkaufsstellen durch. Dabei wird geprüft, ob die Betriebe Alkohol oder Tabak verkaufen oder ob sie eine Altersprüfung vornehmen. Die Verkaufsquote von Alkohol lag über die Coronajahre bei 55 Prozent. Nun liegt sie bei 35 Prozent. Es zeigt sich klar, dass die Gemeinden mit regelmässigen Testkäufen auch tiefere Verkaufsquoten aufweisen.



In der Schweiz sind rund 250'000 Menschen alkoholabhängig. Dies führt zu jährlich rund 1'600 Todesfällen und einem volkswirtschaftlichen Schaden von rund 2,8 Milliarden Franken. Das Blaue Kreuz Graubünden fördert die Konsumkompetenz und den Schutz unserer Jugend vor unmittelbaren Schäden. Zum einen über die Aufklärung und zum anderen mit Kontrollen zum Alkohol- und Tabakverkauf im Auftrag Dritter. Somit helfen wir mit die gesellschaftlichen Kosten im Zusammenhang mit Alkoholmissbrauch einzudämmen.



ANZAHL VERKÄUFE IM KANTON GRAUBÜNDEN



PRÄVENTION/GESUNDHEITSFÖRDERUNG

4 | ROUNDABOUT

LIVIA TANNER



«An den Herbstevent 2022 zu denken, erfüllt mich mit Wärme und Stolz. Der grosse Publikumsaufmarsch ist Beweis dafür, dass roundabout die Menschen bewegt.»

SARA NAWFAL



«roundabout heisst jedes Mädchen und jede junge Frau willkommen, unabhängig aus welcher Sozialschicht oder welchem Kulturkreis sie stammt und unterstützt sie in ihrer Einzigartigkeit.»

«WIR TANZEN LAUT»

Dieses Jahr fand endlich wieder der roundabout-Strassenauftritt in Chur statt. Jede Gruppe bereitete sich motiviert mit selbst kreierten Choreographien darauf vor. Es gab verschiedene Standorte in der Stadt Chur, wo die Tänzerinnen und Tänzer auftraten. Das Wetter passte, was den Gruppen viel Publikum bescherte. Die Gruppen unterstützten und feuerten sich gegenseitig während der Auftritte an. Gekrönt wurde der Event mit einem abschliessenden Flashmob, wobei alle Gruppen gemeinsam auf dem Alexanderplatz tanzten. Der Strassenauftritt wurde aus verschiedenen Perspektiven gefilmt und es entstand ein toller Clip, welcher auf dem roundabout-Instagramkanal zu finden ist.

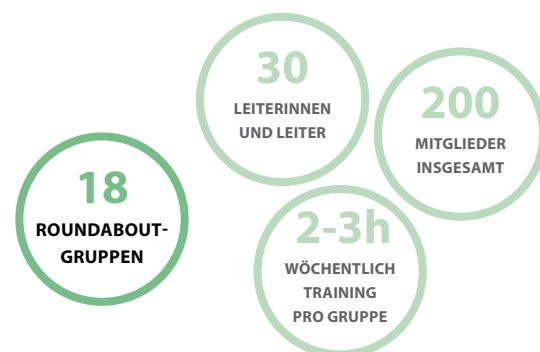
Zum zweiten Mal kamen die roundabout-Gruppen des Kantons Graubünden für den Herbstevent am 26. November zusammen. Das Motto dafür lautete «Musical». Der Herbstevent fand auf Wunsch der Leiterinnen im Kongresszentrum Davos statt. Für den Event kreierten einige Leiterinnen gemeinsam eine Leiterinnenchoreo, welche an zwei Wochenenden zusammen einstudiert wurde. Das war einer der Höhepunkte der Tanzshow in Davos und eine gelungene Überraschung für die roundabout-Tänzerinnen. Das Ambiente im Kongresshaus mit über 700 Besucherinnen und Besuchern hat alle Erwartungen übertroffen. Die Eltern, die Teilnehmerinnen und Leiterinnen haben ihr volles Engagement gegeben um diesen Event möglich zu machen. Der Event wurde gefilmt und von einem Fotografen begleitet. Ausführlich berichtete auch die Davoser Zeitung vom roundabout-Herbstevent.

Die im letzten Jahr sistierte Gruppe in Scuol konnte dieses Jahr erfreulicherweise wieder aufgegleist werden. Zusätzlich bauen wir eine Gruppe in Flims auf. Die Gemeinde Flims konnte als Partnerorganisation gewonnen werden. Zwei Leiterinnen sind bereits gefunden und starteten mit den internen Schulungen. In den Schulungen lernen die zukünftigen und/oder bestehenden Leiterinnen die nötigen Kompetenzen zum Leiten einer Gruppe. Was noch fehlt, sind geeignete Räumlichkeiten für die Trainings.

Vor allem roundabout Davos und roundabout Landquart haben grossen Zuwachs an neuen Teilnehmerinnen. Das stetig wachsende roundabout

in der gesamten Deutschschweiz wie aber auch in Graubünden bestätigt den wertvollen Rahmen, den dieses Projekt bietet. Die Mädchen und jungen Frauen können sich in einer geschützten Umgebung treffen, tanzen sowie aber auch über aktuelle Themen sprechen. Ein spezieller Dank gilt hierzu allen Leiterinnen in Graubünden, die so viel Herzblut, Zeit, Motivation und Arbeit in ihr freiwilliges Engagement stecken. Ohne sie wäre die Umsetzung des Projekts nicht möglich.

Luke Gustafson hat seine Stelle als kantonaler Leiter boyzaround gekündigt. Leider konnte bis jetzt noch kein Nachfolger für die boyzaround Gruppe gefunden werden. Die Suche nach motivierten Leitern für das boyzaround zeigt sich trotz grosser Bemühungen schwierig. Deshalb musste die Gruppe bis auf Weiteres aufgelöst werden. Offen steht eine allfällige Kooperation mit boyzaround Zürich im Rahmen von Workshops und/oder Ferienlager.



PRÄVENTION/GESUNDHEITSFÖRDERUNG

5 | BOYZAROUND

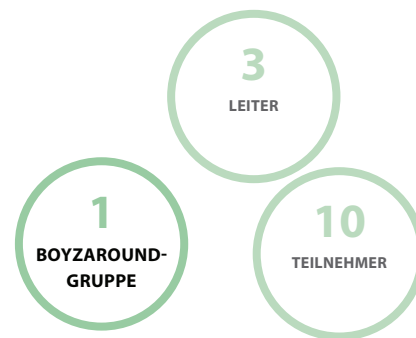
LUKE GUSTAFSON



«Viel Freude, Bewegung, Spass und eine gute Stimmung. boyzaround ist ein grossartiges Angebot für alle Jungs.»

Die Jungs der boyzaround-Gruppen freuten sich, nach den langen Corona-Einschränkungen wieder Vollgas geben zu können.

Das Training am Freitagabend war jeweils gut besucht. In den Gruppen herrschte eine sehr positive Atmosphäre und die Gruppen wuchsen das Jahr hindurch zu einer kleinen «Breakdance-Familie» heran. Es wurden fleissig Moves einstudiert und neue Bewegungskombinationen erlernt. Zudem wurde an Choreographien und Tanzroutinen gearbeitet, die dann bei den öffentlichen Auftritten zum Besten gegeben wurden. Zu den Highlights zählte der jährliche Strassenauftritt in Chur, bei welchem boyzaround zusammen mit roundabout Graubünden sein Können einem grossen Publikum präsentierte. Weitere Highlights waren der Austausch mit anderen boyzaround-Gruppen aus der ganzen Schweiz bei einem Coaching-Tag und natürlich als krönender Jahresabschluss der Herbstevent im voll besetzten Kongresshaus in Davos.



BROCKISHOPS

6 | BROCKISHOP ZIZERS UND THUSIS

SILVIO SCHMED



«Das Brocki ist nicht nur ein Ort zum Einkaufen. Für viele Menschen ist es ein wichtiger Ort der Begegnung.»

BARBARA GAGLIOTTA



«Es ist immer wieder schön, wie unsere Kundschaft es wertschätzt, wieviel Engagement und Arbeit in unserem Shop steckt.»

BROCKISHOP ZIZERS

Die Brocki als Ort der Begegnung, dieses Kompliment hört das Team des BrockiShops Zizers täglich. Es ist Motivation und Basis für die Arbeit des gesamten Teams.

Auch im Jahr 2022 konnte der Jahresumsatz um 10 Prozent gesteigert werden. Dieser ist auch auf die wertvollen Warenspenden zurückzuführen, die uns direkt im Laden abgegeben werden. Rund ein Viertel des Umsatzes machen Räumungen und Umzüge aus. Aufträge erhält die Brocki Zizers auch dank der guten Zusammenarbeit mit Institutionen und Behörden.

Ein Dank gebührt allen Freiwilligen und Angestellten sowie dem Vorstand. Denn der Erfolg hängt von dieser guten Zusammenarbeit ab.



**STEIGERUNG DES
JAHRESUMSATZES**



**UMSATZ
RÄUMUNGEN**

BROCKISHOP THUSIS

Der BrockiShop an der Werkallee zieht nach wie vor eine grosse Kundschaft an und hat sich seit der Neueröffnung vor vier Jahren weiter etabliert. Das zeigt die jährliche Steigerung des Umsatzes. Ein Ergebnis auch dank der grosszügigen und hochwertigen Warenspenden der Kundschaft. Die Optimierungen der Ladenfläche, der Werkstatt und des Warenlagers wird ständig vorangetrieben und umgesetzt. Sie sind für den täglichen Ablauf und die Effizienz unabdingbar.

Verschiedene Projekte im Bereich Öffentlichkeitsarbeit konnten dieses Jahr umgesetzt werden. Im Sommer haben zwei Lernende mit einer praktischen Ausbildung im Bereich Logistik und Betriebsunterhalt begonnen. Für die Ausbildung ab Sommer 2023 sind bereits im Geschäftsjahr 2022 Anfragen eingegangen. Erfreulich ist, dass die Zusammenarbeit mit den zuweisenden Stellen von Kanton und IV ausgebaut und gefestigt werden konnte.



**STEIGERUNG DES
JAHRESUMSATZES**



**KUNDINNEN UND
KUNDEN MONATLICH**

LEHRLINGSAUSBILDUNG IM BROCKISHOP THUSIS

Der Tag der beiden Lernenden beginnt im Brocki-Shop mit der morgendlichen Besprechung im Team. Der Lehrling für Logistik bereitet als Erstes den Lieferwagen vor. Je nach Auftrag muss passendes Material, Werkzeug und Decken für Umzüge, Hausräumungen, Lieferungen oder Entsorgungen geladen werden. Die Lehrtochter für Betriebsunterhalt beginnt ihre Tagestour mit der Reinigung der Brocki-Räume.

Diese beiden Lernenden fanden im BrockiShop in Thusis eine ideale Ausbildungsstätte. Sie absolvieren hier die Praktische Ausbildung (PrA) nach INSOS. PrA steht für ein niederschwelliges Berufsbildungsangebot. INSOS Schweiz ist der Branchenverband der Dienstleistungsanbieter für Menschen mit Behinderung. Diese Ausbildung unterstützt Menschen mit beeinträchtigter Lernfähigkeit, die keinen Zugang zu einem anerkannten Berufsabschluss haben, wobei ein nachfolgender Abschluss EBA oder EFZ möglich ist. Einen Tag pro Woche besuchen die Lernenden die Berufsschule PrA Graubünden in Rothenbrunnen. Auf dem Lehrplan stehen allgemeinbildende Fächer und Berufskunde sowie Sport. Unterstützt wird die Ausbildung von der IV.

Den Lernenden steht ein Ausbilder mit sozialpädagogischer Ausbildung zur Seite. Einmal pro Woche findet ein Coaching statt, dort werden unter anderem Hausaufgaben gemacht und gemeinsam für die Autoprüfung gelernt. Für die berufliche Zukunft, zum Beispiel als Chauffeur, ist das wichtig. Ebenso wie die Begleitung nach der Lehre auf ihrem weiteren Weg in die Berufswelt.

Der BrockiShop Thusis bietet Lehrstellen in den Bereichen Logistik, Detailfachhandel und Betriebstechnik an.



SOMMERLAGER

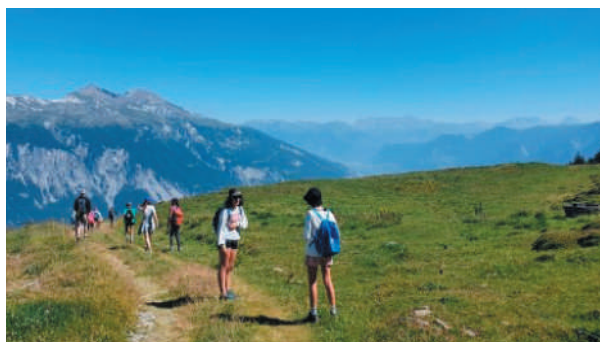
KINDERSOMMERLAGER IN TRANS

Rückblick: Vier kurzfristige Anmeldungen am Sonntagnachmittag vor Lagerstart forderten das Team heraus. Bastelmaterial musste nachgekauft werden und die Essensmenge wurde angepasst. Schliesslich bezog das Team bei strahlendem Wetter mit insgesamt elf Kindern die Zimmer. Wie jedes Jahr war auch eine Köchin, drei Leiterinnen und ein Leiter mit dabei.

Zum Programm gehörten eine Schatzsuche, eine Wanderung, ein Besuch in der Waldbadi Thusis, eine Spielolympiade rund ums Lagerhaus, ein Filmabend mit Gastkindern vom Dorf sowie das Erzählen einer biblischen Geschichte. Zudem wurde während der ganzen Woche ein Tanz eingeübt und den Eltern am letzten Tag vorgeführt. Dies war ein grosses Highlight für alle und machte auch den Eltern grosse Freude!

Es wurde viel gelacht und getanzt. Aber auch Ämtli gehörten dazu, wie das Tisch decken und das Abräumen. Am Schlusstag fand wie immer der grosse gemeinsame Hausputz statt, bei dem alle mithalfen.

Erfreulich ist, dass auch Kinder aus schwierigen Familienverhältnissen an dieser Woche teilnehmen können. Das ist möglich dank dem Sponsoring des Blau Kreuz Vereins Chur.



KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG

Das Berichtsjahr 2022 schliesst mit einem Betriebsverlust von CHF -1710 ab. Der Betriebsertrag stieg um CHF 127'719 (+ 7.75 %) auf CHF 1'649'977. Auch der Betriebsaufwand erhöhte sich, nämlich um CHF 133'812 (+ 8.1 %) auf CHF 1'651'687. Die Bilanzsumme reduziert sich auf CHF 373'697 (- 12.13 %).

Im November wurde im Rahmen einer Klausurtagung an der strategischen Ausrichtung des Blauen Kreuz Graubünden gearbeitet. Hauptthemen dabei waren:

1. Die Ergänzung im Beratungsbereich, die sich neu auf über 65-Jährige ausrichtet.
2. Die beiden Projekte der BrockiShops in Zizers und Thusis, welche 2024 neue Räumlichkeiten beziehen werden.

Im Bereich Beratung hat der neue Mitarbeiter Patrick Lippuner sein erstes Jahr absolviert. Die Beratungsgespräche sowie die Gruppenangebote waren im letzten Jahr wieder deutlich stärker nachgefragt. Auch wurden neu aufsuchende Beratungen durchgeführt, bei denen der Berater die Klienten zu Hause besucht.

Auch wurde an der Zertifizierung nach «QuaTheDA» (Qualität Therapie Drogen Alkohol) weitergearbeitet. Dies getreu unserem Motto: «Wir sagen was wir tun, wir tun was wir sagen, wir belegen, dass wir es tun». Im Frühjahr 2023 wird die Zertifizierung stattfinden.

Der Vorstand erachtet es als sinnvoll mit den beiden neu geplanten Standorten in Cazis und Landquart den BrockiShops weiteren Aufschwung zu ermöglichen. Somit soll das Blaue Kreuz Graubünden langfristig auf gesunde finanzielle Beine gestellt werden.

Dazu wurden die kommerziellen Aktivitäten in beiden BrockiShops gestärkt. Dies geschah durch umsichtige Personalpolitik. Beide BrockiShops haben den budgetierten Umsatz übertroffen. Das veranlasst uns, optimistisch ins Jahr 2023 zu schauen.

Zudem wurde die Ausbildung im niederschweligen Bereich beibehalten und wird in Anspruch genom-

men. Sie steht Jugendlichen mit Lernschwierigkeiten offen, die keinen Zugang zu einem anerkannten Lehrabschluss haben.

Die Präventionsarbeit – sei es diejenige der Blue Cocktail Bar, roundabout oder boyzaround – liefen im vergangenen Jahr wieder wie vor der Coronazeit; es gab keine Beeinträchtigungen mehr. Weiter wurden Testkäufe in Graubünden und im Tessin durchgeführt. Damit sollen Geschäfte und Veranstalter auf das Einhalten der gesetzlich vorgeschriebenen Altersvorschriften beim Verkauf von alkoholischen Getränken sensibilisiert werden.

Auch wurde wiederum das Projekt «breakout» mit jungen Geflüchteten in Davos durchgeführt. Jugendliche aus den Transitzentren erwarben Basiswissen zum Aufbau eines Breakdance-Trainings. «breakout» erfolgte in Kooperation mit boyzaround und der Fachstelle für Migration der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden.

Ein fröhliches Sommerlager in Trans hat unsere Präventionsangebote abgerundet.

Gerade wegen der vielen Herausforderungen blickt die Geschäftsleitung auf ein spannendes Jahr zurück. Das Blaue Kreuz Graubünden bleibt auf einem erfolgreichen Weg in die Zukunft.



David Lederer
Geschäftsleitung

BILANZ 2022

Aktiven (in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel	159 361	261 919
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36 206	43 504
Übrige kurzfristige Forderungen	4 893	2 253
Darlehen Trans	-	0
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	-	1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	88 545	35 263
Umlaufvermögen	289 005	342 940
Darlehen Trans	-	-
Mietkaution Thusis	8 745	8 745
Finanzanlagen	8 745	8 745
Mobiliar und Einrichtungen, EDV und Telefonanlage	32 563	39 678
Fahrzeuge	43 385	33 907
Sachanlagen	75 947	73 585
Anlagevermögen	84 692	82 330
Total Aktiven	373 697	425 270
Passiven (in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7 382	14 649
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7 430	9 967
Passive Rechnungsabgrenzungen	63 501	102 289
Kurzfristiges Fremdkapital	78 313	126 905
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	0
Bankdarlehen Covid-19	0	0
Langfristiges Fremdkapital	0	0
Zweckgebundene Fonds	72 500	72 500
Fondskapital	72 500	72 500
Freies Kapital Verein	92 968	95 950
Freies Kapital	92 968	95 950
Betriebsfonds	129 916	129 916
Gebundenes Kapital	129 916	129 916
Organisationskapital	222 884	225 865
Total Passiven	373 697	425 270

(in CHF)	2022	2021
Spenden (inkl. kant. Beitrag via Vergabestiftung)	39 804	131 325
Mitgliederbeiträge	2 340	3 380
Projekt- und Kostenbeiträge Dritter	68 200	0
Erhaltene Zuwendungen	110 344	134 705
davon zweckgebunden	16 900	18 600
davon frei	93 444	116 105
Beiträge Kanton Graubünden Leistungsvereinbarung	120 000	119 634
Weitere Beiträge Kanton Graubünden und Gemeinden	138 866	69 930
Beiträge Stadt Chur	12 000	12 000
Beiträge Kirchen	41 580	53 000
Beiträge der öffentlichen Hand und Kirchen	312 446	254 564
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an Dritte	1 227 187	1 132 989
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	1 227 187	1 132 989
Betriebsertrag	1 649 977	1 522 258
Sachaufwand Projekte	- 320 157	- 246 954
Personalaufwand Projekte	- 982 965	- 941 114
Abschreibungen projektbezogen	-	-
Direkter Projektaufwand	- 1 303 121	- 1 188 068
Sachaufwand Fundraising	- 24 988	- 20 681
Personalaufwand Fundraising	- 8 729	0
Aufwand f. Mittelbeschaffung (Fundraising/Werbung)	- 33 717	- 20 681
Sachaufwand Administration	- 120 290	- 115 832
Personalaufwand Administration	- 178 075	- 176 363
Abschreibungen	- 16 484	- 16 931
übriger administrativer Aufwand	- 314 849	- 309 126
Betriebsaufwand	- 1 651 687	- 1 517 857
Betriebsergebnis	- 1 710	4 383
Finanzertrag	-	-
Finanzaufwand	- 1 271	- 1 102
Finanzergebnis	- 1 271	- 1 102
Betriebsfremder Ertrag Liegenschaft Trans	-	-
Betriebsfremder Aufwand Liegenschaft Trans	-	-
Betriebsfremdes Ergebnis	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	0	2 727
Ausserordentliches Ergebnis	0	2 727
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	- 2 981	554
Zuweisungen zweckgebundener Fonds	0	0
Entnahmen zweckgebundener Fonds	0	0
Veränderung des Fondskapitals	0	0
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	- 2 981	554
Zuweisungen (-) / Entnahme (+) Freies Kapital Verein	2 981	- 554
Zuweisungen (-) / Entnahme (+) Freies Kapital Trans	-	-
Zuweisungen (-) / Entnahme (+) gebundenes Kapital	-	-
Veränderung des Organisationskapital	2 981	- 554
Jahresergebnis	0	0



Tel. +41 81 254 14 14
www.bdo.ch

BDO AG
Grabenstrasse 40
7000 Chur

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des Vereins

Blaues Kreuz Graubünden, Chur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Blaues Kreuz Graubünden für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Kern-FER und Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und Statuten entspricht.

Chur, 23. März 2023

BDO AG

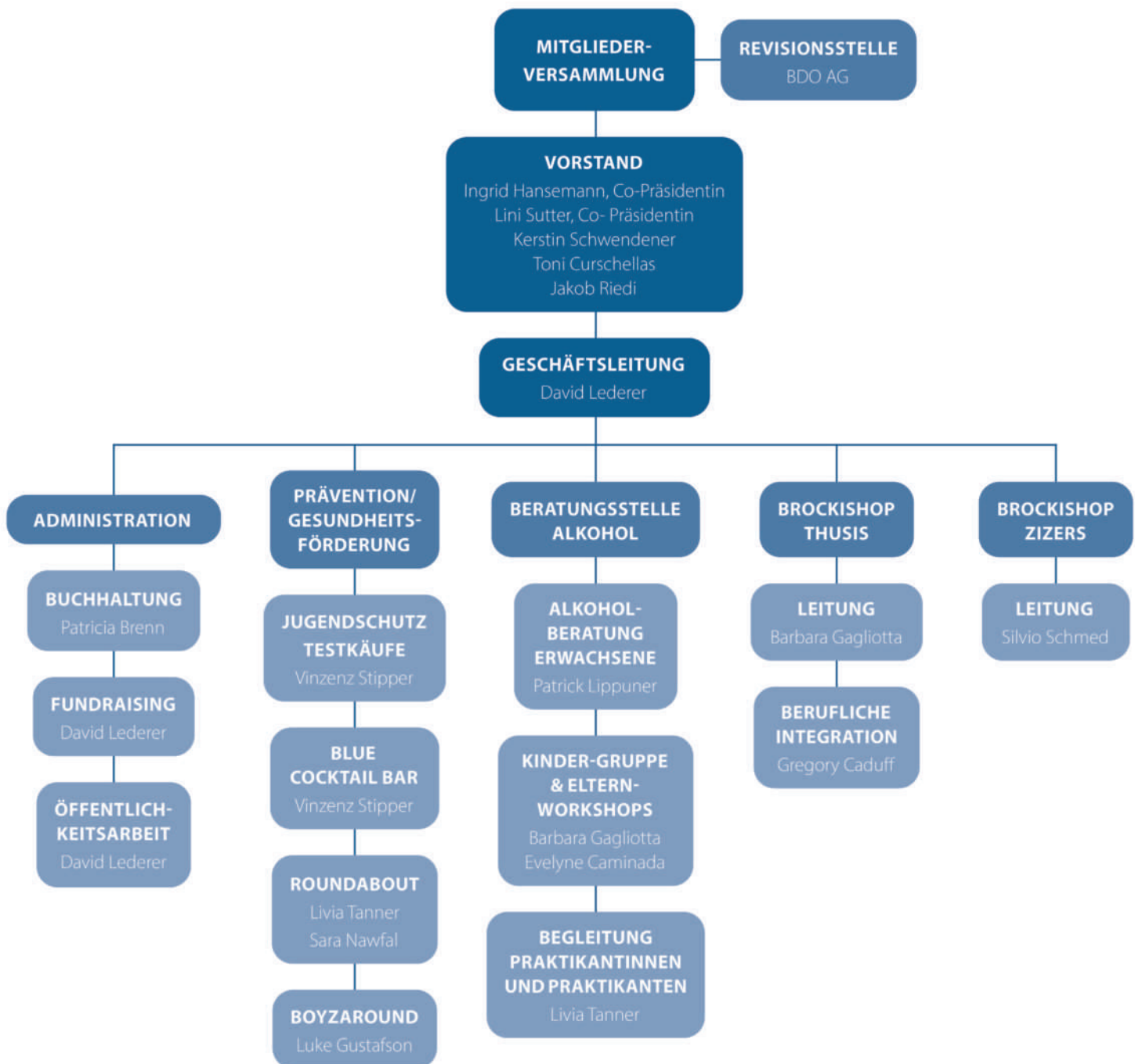
Christof Kuoni

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Elia Rada

Zugelassener Revisionsexperte

ORGANIGRAMM



Das Blaue Kreuz Graubünden ist eine politisch und konfessionell neutrale Nonprofit-Organisation mit christlichen Grundwerten. Sie hat den Auftrag, alkoholkranken Menschen und ihren Angehörigen umfassende psychologische Beratung anzubieten. Neben der Begleitung suchtbetroffener Menschen widmet sich das Blaue Kreuz der Prävention durch Aktivitäten wie roundabout, Blue Cocktail Bar und Testkäufe.

Dank Spenden, Unterstützung durch Behörden, Kirchen, Stiftungen und vielen freiwillig Helfenden sind die Dienstleistungen unserer Beratungsstelle weitgehend kostenlos.

Jede Zuwendung hilft uns weiter und stärkt unsere Arbeit.

IBAN CH03 0900 0000 7000 2561 8



Das Blaue Kreuz wird seit 2004 durch ZEWÖ zertifiziert.



KONTAKT

Geschäftsstelle

Alexanderstrasse 42
7000 Chur
+41 81 252 43 41
info@blaueskreuz-gr.ch

Beratungsstelle

+41 81 252 43 37
beratung@blaueskreuz-gr.ch
eltern@blaueskreuz-gr.ch

Blue Cocktail Bar / Jugendschutz

+41 79 572 22 44
vinzenz.stipper@blaueskreuz-gr.ch

roundabout

+41 79 792 02 00
livia.tanner@blaueskreuz-gr.ch

boyzaround

+41 79 792 02 00
livia.tanner@blaueskreuz-gr.ch

BrockiShop Zizers

Gerbistrasse 162
7205 Zizers
+41 81 322 45 49
zizers@blaueskreuz-gr.ch

BrockiShop Thisis

Werkallee 1
7430 Thisis
+41 81 651 32 47
thisis@blaueskreuz-gr.ch

Arbeitsintegration/Lehrlingsausbildung

Werkallee 1
7430 Thisis
+41 81 651 32 47
integration@blaueskreuz-gr.ch

Homepage

www.blaueskreuz.gr.ch